



Interclubsaison 2020

NLC Damen

Mit dem altbewährten Team rund um Sara Baranzini, Bettina Studerus, Simone Ryan, Sandra Schneider und Murielle Fischer sowie Verstärkungen durch Monika Nyffeler-Thüler sowie Larn Mcshane nahmen wir die diesjährige spezielle Interclubsaison voller Vorfriede in Angriff. Geschwächt wurden wir durch den schwangerschaftsbedingten Ausfall von Isabelle Fischer, welche sonst eines unserer Zugpferde ist.

Es scheint fast schon ein jährliches Ritual zu werden - wunderschönes Wetter in den Wochen vor der ersten Begegnung und Hundewetter zum IC-Start. So fiel der Start in die IC-Saison auch dieses Jahres ordentlich ins Wasser. Kein Grund für Unmut – wir hatten ja noch vier Runden übrig, um Tennis zu spielen. Unser Debut fand in Gravelone (Sion) statt: Auf Plätzen mit grandioser Aussicht ins Rhonetal spielten wir bei strahlendem Sonnenschein allesamt so viel Tennis wie seit Monaten nicht mehr. In hart umkämpften Spielen gingen wir abends mit Blasen an den Füssen und unseren ersten drei Punkten – man kann durchaus sagen als Sieger, da wir einen Satz mehr gewonnen haben als unsere Gegner – nach Hause. Die nächsten zwei Begegnungen an den folgenden Wochenenden liefen dann etwas weniger erfolgreich. In Scheuren unterlagen wir trotz teilweise guten Matches deutlich und gegen Rapperswil verloren wir nach einem 2:2 in den Einzeln ärgerlicherweise beide Doppelspiele in jeweils sehr knappen Champions-Tiebreaks. Zum Abschluss der Saison machte uns Petrus wieder einen Strich durch die Rechnung, die letzte Runde musste abgesagt werden.

Mit gemischten Gefühlen blicken wir dieses Jahr auf eine ungewöhnliche Interclubsaison zurück. Ohne den drohenden Abstieg hat der letzte Tabellenplatz nicht dieselbe Relevanz wie in einer ordentlichen Saison. Wir freuen uns nun auf die Wintersaison und blicken bereits gespannt der nächsten Saison entgegen.

Murielle Fischer



Hintere Reihe: Isabelle, Simone, Bettina
Vordere Reihe: Murielle und Sara

Herren 2. Liga

Nachdem bekannt wurde, dass der Interclub 2020 im August/September ausgetragen werden würde, stellte sich auch bei uns die Frage, ob sich genügend Spieler für diesen aussergewöhnlichen Zeitrahmen finden lassen. Schnell wurde klar, dass es eng werden könnte. So entschieden wir uns, für diese spezielle Saison die Jungsenioren mit der Aktivmannschaft der 2. Liga zu verschmelzen. Ein guter Entscheid, wie sich im Nachhinein herausstellen sollte.

Der Tanz mit dem Wetter kennen Interclubspieler ja bestens. Da spielt es auch keine Rolle, ob die Begegnungen im April/Mai oder, wie nun dieses Jahr, erst im Spätsommer ausgetragen werden. Nun gut, Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt wie zum Saisonstart 2019 blühten uns Gott sei Dank heuer keine, doch Petrus meinte es trotzdem zu Beginn nicht gut mit uns. So fiel die erste Begegnung gegen Villmergen buchstäblich ins Wasser. Da die Gastmannschaft für das Ersatzdatum nicht genügend Spieler aufreiben konnte, musste die Partie leider gänzlich gestrichen werden.

Doch eine Woche später hiess es: Schuhe schnüren und bereitmachen für das Duell gegen unseren Nachbarn Suhr. Vielleicht war es der kurze Anfahrtsweg, dank dem wir unsere Reserven aufsparen konnten, oder einfach die Freude, dieses Jahr endlich doch noch Interclub spielen zu dürfen: Mit einem souveränen 9:0 ohne Satzverlust durften wir einen äusserst klaren Auftaktsieg feiern. Es schien, als blühten gewisse Spieler ohne den Druck eines Auf-/Abstiegs regelrecht auf.

Nach einer zweiwöchigen Verschnaufpause durften wir nun definitiv zur ersten Heimpartie laden. Der Gegner hiess Bad Schinznach, eine gut aufgestellte Truppe, welche uns besonders in den Einzelpartien das Leben schwer zu machen vermochten. Doch wieder einmal zeigte sich, wie wichtig im Interclub auch die Doppel sind – stand es nach den Einzeln noch 2:3, konnten wir das Ruder herumreissen und einen letztlich souveränen 5:3-Sieg zelebrieren. So schmeckten die Grilladen und der Salat zum Znacht gleich noch besser. Als wäre das nicht genug, verhalfen die Erfolge der Saison gewissen Mannschaftsmitgliedern zu kreativen Höhenflügen. So entstand aus einem – zugegeben bereits bestehenden – Worträtsel heraus der neue Schlachtruf der Mannschaft: «Mähennäbte Heu, Äbte mähennie Heu, Äbtebeten.» Es wird gemunkelt, dass sich gewisse Mitglieder bis heute den Kopf über die Bedeutung des Satzes zerbrechen. Als Hilfestellung für diese armen Seelen wurde der Satz vorhergehend transkribiert. Tipp: Einfach mal gewisse Wörter auseinander nehmen. ;-)

Mit viel Selbstvertrauen und einem neuen Motto im Gepäck stand bereits schon das Saisonfinale in Küttigen an. Unsere Mannschaft gab sich abermals keine Blösse, so wurde dem Gastgeber bloss eine Doppelpartie zugestanden. Ein überaus gelungener Abschluss einer aussergewöhnlichen Saison.

Abschliessend darf gesagt werden: Die Mischung aus Jung und «Alt» (aus Respekt vor der älteren Garde wurde letzterer Begriff in Anführungszeichen gesetzt) funktionierte hervorragend – sowohl auf, als auch neben dem Platz. Und so schliesse ich mit unserem neuen Schlachtruf und gleichzeitig der Lösung des vorhergehenden Rätsels: «Mähenn Äbte Heu? Äbte mähennie Heu, Äbte beten!».

Fabian Sommer



Spielbericht Senioren 45+ (1. und 2. Liga)

Trotz Covid-bedingter Schwierigkeiten konnten wir die Begegnung mit Bad Zurzach am 12. September doch noch bestreiten. Bei herrlichem spätsommerlichen Wetter machten wir uns hochmotiviert und mit starker Spitze (André und Heinz aus der 1. Mannschaft) auf die Reise. Der unermüdliche Kampfgeist von André, Heinz und Martin war leider nicht von Erfolg gekrönt und sie mussten gegen unerwartet sackstarke Gegner die Waffen strecken. Nach den gewonnen Einzeln von Sven und Werner lag bei Spielstand 3:2 für Zurzach unsere Hoffnung auf den 2 routinierten Doppelteams. Mit 6:4 / 6:4 brachten André und Heinz ihre Partie souverän ins Trockene. Sven und Werner mussten hingegen hart kämpfen. Wie halt so oft beim Tennis können in einem ausgeglichenen Spiel ein paar tolle Punkte der Gegner und ein paar dumme eigene Fehler über Sieg oder Niederlage entscheiden. Mit 7:5 / 7:6 konnten die Zurzacher schliesslich den knappen, aber nicht unverdienten Sieg (4:3) feiern. Das anschliessende gemütliche Beisammensein mit feinem Essen & Trinken liess uns die Niederlage wieder etwas verkraften. (Werner Hochreiter)

Am Sonntag 20. September wieder ein herrlicher Spätsommertag, fanden auf unserer Anlage insgesamt drei Begegnungen statt. Da vor uns zwei Damenpartien stattfanden, verzögerte sich unser Spielbeginn um einiges. So starteten für einmal nicht alle Partien auf einmal, sondern einzeln nacheinander. Dies hatten den Vorteil, dass wir unsere Kollegen gut unterstützen konnten, sei es mit aufmunternden Zurufen, oder dem Bringen von Zwischenverpflegung gegen den drohenden Hungerast.

So stand es nach den Einzelbegegnungen recht knapp 3:2 für uns! Damit war klar, dass für den Tagessieg mindestens ein Doppel gewonnen werden musste. Unser Doppel Nr.1 gelang

dies leider trotz gutem Spiel nicht. Beim Doppel Nr. 2 schien der Sieg nach dem 1. Satz schon fast auf sicher. Aber als die Muhener den zweiten Satz für sich entschieden, kam Spannung auf und der Sieg konnte erst im Champions-Tiebreak nach Hause gebracht werden.

Den gemütlichen Teil durften wir dann mit einer feinen Pizza geniessen. Ganz nach dem Motto: Die vielen Mühen haben sich für diese Super-Pizza gelohnt. Besten Dank nochmals an unsere Gastgeber. Die ganze Mannschaft bedankt sich zudem bei den beiden CO-Captains für die tolle Organisation und den grossen Aufwand der betrieben werden musste. Trotz den Corona-Umständen war es eine tolle Kameradschaft die wir wiederum erleben durften.

Martin Oeschger

Damen 30+ Entfelden 1 & 2

Der Corona-Lockdown 2020 hat uns alle mal schnell entschleunigt und einen Gang zurückschalten lassen. Für die Einen war das bestimmt einfacher als für Andere.... Dann kamen im Mai die ersehnten Lockerungen! Endlich durften wir wieder Tennis spielen und uns die Bälle um die Ohren schlagen. Drei großartige neue Spielerinnen durften wir diese Saison in unseren beiden Teams begrüssen und in die Welt des Interclubs einführen. Nach vielen Tennis-Stunden bei strahlendem Sonnenschein und heissen Temperaturen, kam pünktlich zur ersten Interclub-Begegnung, das Regenwetter. Dank der Flexibilität aller Beteiligten, haben wir die Spiele beider meiner Mannschaften, in der Halle ausgetragen. Die nachfolgenden Begegnungen, konnten wir aber wie gewohnt draussen durchführen.

In dieser Saison waren wir so gut wie noch nie! Vor 2 Jahren waren wir neben dem Platz definitiv stärker als auf dem Platz, das hat sich diese Saison aber bedeutend geändert! Bei 3 Begegnungen gingen wir als Sieger vom Platz (4:2, 4:2, 5:1) Sensationell! Das macht mich unglaublich stolz! In der Saison 2018 waren wir alle noch Anfänger und waren froh, um jedes Game! Wenn man bedenkt, dass niemand von uns, länger als ca. 3 Jahre Tennis spielt, ist das schon ein Erfolg! Was mich aber noch viel mehr freut, ist der Zusammenhalt & die tolle Stimmung in meinen beiden Teams. Aus einer zusammen gewürfelten Mannschaft sind enge & wertvolle Freundschaften entstanden – das ist einfach nur unglaublich schön!





An dieser Stelle möchte ich mich bei all meinen Ladys bedanken, Ihr seid alle super & zusammen sind wir einfach sackstark! Ich freue mich bereits jetzt, auf diverse geplante Events mit Euch und natürlich auch auf die Saison 2021!

Claudia Furrer, Captain

Die Interclubsaison der Herren 35+ 3.Liga

Nach unserer Interclub-Premiere 2019 freuten wir uns riesig auf die neue Saison, auf die wir aus bekannten Gründen etwas länger warten mussten. Wir setzten uns folgende Ziele:

1. Den ersten Sieg als Mannschaft realisieren.
2. Die Sandwichs bei den Heimspielen neben Butter und Schinken um 1-2 Beilagen erweitern.
3. Spass am Tennis und gemütliches Beisammensein beibehalten.

Am 5. September ging es endlich los mit dem ersten Spiel in Laufenburg. Verstärkt durch den TCE-Präsidenten Florian Schmid gingen wir voller Zuversicht auf den Platz! Flo und Boris wurden ihrer Favoritenrolle gerecht und schlugen ihre Gegner diskussionslos. Beni Basler, Roger, Dani Frick und nach langem Kampf leider auch Cyrill mussten sich jedoch geschlagen geben. So stand es nach den Einzeln 2:4. Eine gute Doppeltaktik war nun also gefragt! Leider ging der Plan von Captain Roger nicht ganz auf: Er gewann zwar sein Doppel mit Flo ebenso wie Boris und Beni B., Cyrill und Dani F. verloren jedoch, so dass es zum Schluss 4:5 ausging. Das schöne Wetter und das feine Essen sorgten aber trotzdem für gute Laune!

Eine Woche später empfangen wir den TC Suhr bei uns in Entfelden. Mit Dani Burri und Marc Gerber gaben zwei Spieler ihr Interclub-Debut. Dani B. tat dies sensationell gleich mit einem Sieg, während Marc sich ebenso wie Cyrill geschlagen geben musste. Da jedoch auch Dani F. sein Spiel souverän gewann und Boris und Beni Schmid nach jeweils hartem Kampf ebenfalls siegreich vom Platz gingen, führten wir nach den Einzeln mit



4:2! Unser erster Sieg war nun also zum Greifen nahe! Taktikfuchs Roger, der sich an diesem Tag ganz auf sein Captain-Amt konzentrieren konnte, fand auch für die bevorstehenden Doppel die richtigen Worte und die passenden Kombinationen: Boris und Beni S. zeigten sich nervenstark und holten den wichtigen fünften Punkt! Auf den beiden andern Plätzen wurde gekämpft bis zum Umfallen. Es war fantastisch zuzuschauen, wie sowohl Cyrill und Dani F. als auch Dani B. und Marc ihre Doppel im Champions Tiebreak für sich entscheiden konnten! Die Freude war riesig, unser erster Sieg war Tatsache, und dies gleich mit 7:2! Neben dem Ziel 1 (Sieg), wurden auch Ziel 2 (Sandwichs) und 3 (Spass) erreicht oder sogar übertroffen!

Am 20. September in Villmergen konnten wir leider nicht ganz an diese Leistungen anknüpfen. Allerdings war auch der Gegner um einiges stärker. Boris gewann zwar auch diesmal wieder, jedoch verloren Beni S, Roger, Dani B, Dani Allemann (auch er mit seinem Debut) und Mätthu alle ihre Einzel. Auch in den Doppeln war leider nichts zu holen, so dass es zum Schluss eine deutliche 1:8-Niederlage absetzte. Die tolle Gastfreundschaft der Villmerger liess aber auch diesmal die Tränen schnell wieder trocknen und wir liessen den Abend gemütlich ausklingen. Die vierte Begegnung gegen Spreitenbach musste leider wetterbedingt auf Ende Oktober verschoben werden. Aufgrund der bisherigen Resultate müsste auch dann nochmals ein Sieg möglich sein!

Beni Schmid

Junioren Interclub

Findet der Junioren Interclub statt... oder doch nicht? Lange war ungewiss, ob eines der Highlights im Turnierkalender der Jugendlichen auch in diesem speziellen Jahr 2020 durchgeführt werden kann. Doch ab August konnten die Junioren/innen der gelben Filzkugel im Teamwettbewerb nachjagen.

Gesamthaft sieben Teams vertraten in dieser Saison die Farben des TC Entfelden. Unter Captain Lucien Müller trat in der Alterskategorie U15 (Liga A) die Mannschaft bestehend aus seinem Bruder Vincent, Lorenzo Valente, Janis Scherer und Jamiro Rufener an. Die fünf Jungs beendeten die Gruppenphase als Sieger, Punktgleich mit Zofingen, aber aufgrund des besseren Satzverhältnisses auf Platz 1. Leider bedeutete das erste Spiel der Finalrunde gegen Arlesheim das Ende der gemeinsamen Saison. Mit dem engstmöglichen Resultat von 3-3 entschied diesmal das bessere Satzverhältnis die Partie für die Basler.



U15 Boys, Liga A: Lorenzo, Lucien (Captain), Vincent, Janis, Jamiro



U15 Boys, Liga B : Samuel (Captain), Andrin, Mikkel



U15 Girls, Liga B : Anastasija, Djamilja (Captain)



U15 Girls, Liga B : Tara, Maria (Captain)



U12 Boys, Liga B : Leon, Samuel (Captain), Nils



U12 Boys, Liga B : Michael, Cyrill (Captain), Lukas



U10 Kids: Nikolaj (Captain), Ian

Die Alterskategorie U15 war mit einem weiteren Knaben sowie zwei Mädchen-Teams in der Liga B (R7-R9) vertreten. Beide Mädchenteams durften sich über den grossartigen ersten Platz in der Gruppe freuen, die männlichen Kollegen schnitten mit dem zweiten Platz kaum weniger erfolgreich ab. Da die Liga B in allen Kategorien nach den Gruppenspielen zu Ende ist, ging es für diese Teams nicht mehr weiter.

Auch in der Alterskategorie U12, Liga B, wussten die zwei Knaben-Teams zu überzeugen. Die neu gegründete Mannschaft mit Captain Samuel Ellmer und seinen Spielpartnern Leon Jungen sowie Nils Okle wurde in der ersten Saison sogleich Gruppensieger. Ihre Alterskollegen mit Captain Cyrill Roth erreichten mit dem 2. Platz ebenfalls ein gutes Mannschaftsresultat.

Bei den jüngsten in der Kategorie Kids 10&U trat Nikolaj Holzer (Captain) mit Neumitglied Ian Lupo an. Die beiden verbuchten gesamthaft sechs Siege und wurden somit hinter dem starken Brugg Gruppenzweiter.

In dieser aussergewöhnlichen Spielsaison wussten unsere Junioren/innen zu überzeugen. Wir gratulieren allen Mannschaften zu den überzeugenden Teamergebnissen!

Isabelle Fischer-Wölfl

Herren Aktiv, 2.Liga

«Betreff: nachträglicher Aufstieg Herren 2.Liga Aktive
Wir sind nun daran die Ligen zu komplettieren. Durch Mutationen haben sich auch freie Plätze in der Herren 2.Liga Aktive ergeben, von denen Ihre Herren 3. Liga (Gruppenzweite) profitieren können..»

Aufstieg in die 2. Liga am grünen Tisch. Diese Nachricht hatte uns am 20. Januar 2020 erreicht. Zu diesem Zeitpunkt ahnten wir noch nichts davon, was sich die nächsten Monate ereignen würde.

Kurzfristig wurde ein Trainingslager einberufen – schliesslich mussten wir uns nun bestmöglich auf das Niveau der 2. Liga hieven, um nicht unter zu gehen. Sardinien sollte die Destination sein. Flüge wurden gebucht und auch ein Hotel inkl. Tennisplätzen war schnell gefunden. Es sollte jedoch alles anders kommen...

Am 25. April 2020 das erste Wiedersehen auf dem Tennisplatz. Die Linien wurden gesetzt und der Platz instand gestellt. Die Vorfreude war spürbar – war Tennis doch eine der wenigen Sportarten, welche unter Einhaltung der notwendigen Sicherheitsrichtlinien zelebriert werden konnte. Besten Dank an dieser Stelle an alle Beteiligten, welche dafür gesorgt haben, dass



wir während dieser Zeit Tennis spielen konnten. Von Got-Courts bis zum Sicherheitskonzept hat alles wunderbar funktioniert. Besten Dank!

Am 30. August 2020 startete unser Abenteuer 2.Liga. Im Wissen, dass der Ligaerhalt auf Grund der Umstände bereits gesichert war, fuhren wir während strömendem Regen nach Wettingen. Die Partien wurden im Ballon ausgetragen. Das Resultat ist mir leider entfallen, jedoch war der Weisswein ausgezeichnet.

Darauf folgte das erste Heimspiel. Gegner war der TC Menziken. Bei herrlichen Bedingungen und 4 von 6 gewonnenen Einzel, schaukelten wir einen 5:4 Sieg nach Hause. Verköstigt wurden wir danach durch «Lopo's schweizerisches Riz Casimir». Zwei unserer Spieler hatten einen Kochkurs besucht während der 1. Welle – davon konnte die gesamte Mannschaft profitieren während der Saison. Weit hergeholt, aber immerhin ein positiver Effekt von COVID19.

Als nächstes war der TC Zofingen zu Gast in Entfelden. Auch diese Partie wurde gewonnen. 6:3 hiess es am Ende. Besonders hervorzuheben war in diesem Spiel das Einzel Keller Remo / Peyer René. Die beiden Kontrahenten schenkten sich gar nichts. Unter brütender Hitze gewann Remo Keller am Ende völlig erschöpft mit 7:6 / 0:6 / 6:4.

Zu guter Letzt stand noch die auswärts Partie in Baden an. Getrieben von letzteren beiden Siegen wollte man auch in Baden brillieren. Leider ohne Erfolg. Die Partie ging mit 8:1 verloren. Unser Fazit zur ersten Saison in der 2.Liga fällt sehr positiv aus. Für uns war es eine Art Testlauf und die Mannschaft hat Ihre 2.Liga Tauglichkeit unter Beweis gestellt. Trotz der widrigen Umstände war es eine sehr schöne Interclub-Saison. Auch hat der Sport in solchen Zeiten einen viel höheren Stellenwert als sonst, denn dieser hilft uns für einen Moment alles was zurzeit auf der Welt geschieht auszublenden.

Pascal Burkhalter, Captain Herren Aktiv, 2.Liga

Clubmeisterschaften TC Entfelden

Am Samstag, 22. August 2020 fand der erstmals ins Leben gerufene Super-TCE-Day statt. Geplant war morgens ab 9.30 Uhr der Junioren-Event, gefolgt von allen Finalspielen der Clubmeisterschaft. Neben den spielerischen Leckerbissen sollten die Mitglieder auch kulinarisch verwöhnt werden, gab es doch den ganzen Tag gratis Schnitzelbrote, Bratwurst, Cervelat sowie diverse Desserts.

Das geplante Tagesprogramm wurde von Petrus zunächst gehörig durcheinandergewirbelt, gegen Mittag war das Wetter jedoch doch noch auf unserer Seite. So musste nur der Juniore-



nevent auf den Sonntagmorgen verschoben werden und die ersten Spiele fanden mit zeitlicher Verspätung sowie einem Regenunterbruch statt.

Anschliessend wurden die Zuschauer/innen, welche sich vorbildlich an die durch Corona bedingten Schutzmassnahmen hielten, mit zahlreichen spektakulären Spielen sowie teilweise eng umkämpften Matches für ihr zahlreiches Erscheinen belohnt.

Bei den Junioren/innen gab es überall neue Clubmeister/innen. In der Königskategorie U18 setzte sich Tobia Graziosi mit 6:4 6:3 gegen Lucien Müller durch, Enea Huber gewann die U14-Kategorie im Finale gegen Vincent Müller. Als ungesetzter und neu lizenzierter Spieler wirbelte Leon Jungen das U12-Feld gehörig durcheinander, unterlag dann jedoch im Final dem deutlich besser



klassierten R5-Spieler Leon Furrer. Bei den Jüngsten durfte Nikolaj Holzer sichtlich stolz den Siegespokal in die Höhe stemmen. Im einzigen Mädchentableau setzte sich Anastasija Rajic im Finalspiel gegen ihre Teamkameradin Djamila Siegenthaler durch. Das Herrentableau war mit 49 Spielern wiederum bestens besetzt und viele Spieler bekundeten auch in diesem Jahr Siegesambitionen. Schlussendlich konnte Andreas Bärtschi seinen Titel vom Vorjahr in einer hart umkämpften Partie gegen Carlo Vogt mit dem Schlussergebnis von 2:6 6:4 6:4 verteidigen. Die beiden boten den Zuschauern ein spannendes Spiel und es war lange nicht klar, welcher der beiden Protagonisten sich durchsetzen würde. Mit Simone Ryan trug sich bei den Damen ein neues Gesicht in die TCE-Gewinnerliste ein. Sie gewann ihre Finalpartie gegen Sarah Schmid. Die Doppelkonkurrenzen gewannen Carlo Vogt / Florian Schmid sowie Sarah Schmid / Annelies Jaberg.

Isabelle Fischer-Wölfli



Clubmeisterschaft 2020



Final Herren Einzel



Final Herren Einzel



Final Damen Einzel



Final Herren Doppel

Schlusswort des Präsidenten

Liebe Mitglieder des TC Entfelden

Beim Schreiben dieser Zeilen neigt sich die Tennissaison 2020 bereits wieder dem Ende zu. Das Jahr 2020 ist wohl in vielerlei Hinsicht ziemlich anders verlaufen, als wir uns dies zu Beginn des Jahres vorgestellt hatten.

Dies gilt auch für mein erstes Jahr als Präsident unseres tollen Vereins! Die ausserordentliche Situation aufgrund der Corona-Pandemie hat auch unser Jahresprogramm ziemlich auf den Kopf gestellt. Statt mit Eröffnungsturnier, Interclub und Äntefescht mussten wir uns im TCE plötzlich mit neuen Herausforderungen wie Schutzkonzept, Hygienemassnahmen und Contact Tracing via GotCourts auseinandersetzen.

Auch wenn wir durch die erwähnten Massnahmen insbesondere zu Beginn der Saison einige Einschränkungen akzeptieren mussten, können wir aus Sicht des Vorstands trotz allem auf eine gelungene Saison zurückblicken.

Mit leichter Verspätung konnten wir Mitte Mai den Tennisbetrieb auf unserer wie immer top gepflegten Anlage aufnehmen und zumindest während der Zeit auf dem Tennisplatz ein bisschen Normalität geniessen. Mit dem Juniorenttraining, den Mixed-Clubmeisterschaften oder dem beliebten Anfängertennis bei Herbert, Werner und Kudi herrschte schon im Juni und Juli reger Betrieb. Im August folgte das Super-TCE-Weekend mit Clubmeisterschaft-Finals und dem Juniorenevent. Ein gelungener Anlass, bei welchem wir über das Wochenende verteilt mehr als 100 Personen im TCE begrüessen durften. Der September stand dann im Fokus der Interclub-Saison. Statt im Mai wurde nun im Herbst um IC-Punkte für den TCE gekämpft. Es konnten viele tolle Spiele erlebt werden und auch der gesellschaftliche Teil kam nicht zu kurz!

Mit dem bevorstehenden Ende der Saison warten bereits die nächsten Herausforderungen auf den Vorstand des TCE. Aufgrund der angekündigten Schliessung des Tenniscenter Aarau-West und dem damit verbundenen Ende der Swiss Junior Trophy sowie der erneuten Verschiebung des Äntefeschts fallen auch 2021 zwei wichtige Einnahmequellen des TC Entfelden weg. Dank unserer soliden finanziellen Basis, den treuen Sponsoren und der grossartigen Solidarität und Loyalität von euch Mitgliedern schauen wir aber auch diesen Herausforderungen sehr zuversichtlich entgegen! Der TCE wird auch nächstes Jahr

ein sehr attraktiver Tennisclub bleiben, bei dem neben dem Spiel auf dem Tennisplatz auch die Geselligkeit weiterhin grossgeschrieben wird.

Ich möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich bei euch Mitgliedern für die Loyalität gegenüber dem TC Entfelden in diesem speziellen Jahr bedanken! Vielen Dank auch an Maria und Alfi, dass ihr euch so pflichtbewusst um unsere Anlage kümmert. Zu guter Letzt einen grossen Dank auch an meine Vorstandskolleginnen und -kollegen für die tolle Zusammenarbeit und euren grossen Einsatz in dieser herausfordernden Saison!

Ich wünsche euch allen eine gute Zeit und bleibt gesund!

Euer Präsident, Florian Schmid

Mitteilungen

Lizenzen

Linzenzierte Spieler, welche für das Jahr 2021 keine Lizenz mehr lösen möchten, müssen dies bis spätestens Ende Januar 2021 bei der Spielkommission melden. Die Lizenzkosten bei verspäteter Abmeldung trägt der/die Säumige selbst.

Kontakt: David Ilija, Telefon 079 257 37 81 oder E-Mail spiko@tc-entfelden.ch

Nächster Termin:

Generalversammlung, Donnerstag, 18. Februar 2021

RUPP-TANNER SCHUHE

**Es guets Team:
Ihri Freiziit – eusi Schueh!**

Aarauerstrasse 16
5036 Oberentfelden
www.rupp-tanner.ch



**Starker Service.
Wir bleiben für Sie am Ball.**

Generelagentur Aarau
Daniel Probst

Buchenstrasse 3/
Aeschbachhof
5001 Aarau
T 062 837 75 75
arau@mobiliar.ch
mobiliar.ch

Agentur
Oberentfelden
Suhrenstrasse 13
5036 Oberentfelden
T 062 737 90 70

Agentur
Schöfflond
Dorfstrasse 28
5040 Schöfflond
T 062 739 70 60

die Mobiliar

zt medien
vielseitig kommunizieren



ZT Medien AG
Henzmannstrasse 20
CH-4800 Zofingen

Telefon 062 745 93 93
www.ztmedien.ch

Impressionen des Juniorevents



Impressum

Auflage:

Herausgeber:

Redaktion:

Druck:

250 Stück

TCE

Daniela Weinzierl

www.ztmedien.ch